

Jährliche Vergleichsdaten zum Antibiotikaverbrauch

Daten für 2022 in ABIDAT online

Geflügelhaltende können die Behandlungsintensität mit Antibiotika auf ihrem Betrieb nun über zwei Jahre mit der Behandlungsintensität anderer Geflügelbetriebe vergleichen. Sie können die Daten für 2022 ab jetzt in ABIDAT einsehen.

b/v. Die Vergleichsdaten werden nur Geflügelbetrieben angezeigt, die eine TVD-Nummer haben und für die mindestens eine der folgenden beiden Voraussetzungen zutrifft: Sie haben 2021 oder 2022 mindestens eine Einstellung in der TVD gemeldet oder es wurde mindestens eine Antibiotikaverschreibung im Informationssystem Antibiotika in der Veterinärmedizin (IS ABV) für diese TVD-Nummer erfasst.

Mit dem berechneten Tierbehandlungsindex und dem Anteil der Wirkstoffmenge, der auf Vorrat abgegeben wurde, kann der Antibiotikaverbrauch somit zwischen Betrieben mit denselben Tierarten und Nutzungskategorien verglichen werden.

Die Auswertungen für 2023 und weitere Tierarten folgen voraussichtlich im Laufe dieses Jahres. Sämtliche Analysen dienen den Tierhaltenden vorerst zur Information.

Kennzahlen

Der Wert des Tierbehandlungsindex (TBI) gibt an, wie viele Tage ein Tier pro Tierart oder Nutzungskategorie durchschnittlich mit einem antibiotischen Wirkstoff behandelt wurde.

Pro Tierart wird zusätzlich der Anteil der Wirkstoffmenge angegeben, der als «Abgabe auf Vorrat» (AV%) gemeldet wurde. Dies ist notwendig, da Antibiotika, die als AV abgegeben werden, nicht in die Berechnung des TBI einfließen können.

Gewisse Antibiotika werden aufgrund ihrer besonderen Wichtigkeit für die Humanmedizin als «kritische Antibiotika» eingestuft. Der TBI und der AV%-Wert werden daher einmal für alle Antibiotikaklassen zusammen und einmal zusätzlich nur für die kritischen Wirkstoffe berechnet.

Übersichtsanzeige

In der Übersicht werden Rinder, Schweine und Geflügel sowie die entsprechenden Nutzungskategorien angezeigt, sofern diese Tierarten in der TVD der Tierhaltung zugeordnet sind. Durch Klicken auf die einzelnen Zeilen öffnet sich die Seite mit den betreffenden Auswertungen. Zum jetzigen Zeitpunkt funktioniert dies nur für Geflügel.

Neue Grafik

Um den Verlauf der TBI- oder AV%-Werte über mehrere Jahre anzuzeigen,

Die ausführliche Beschreibung der Inhalte und Funktionen von ABIDAT finden Sie im Artikel der Ausgabe SGZ 8/23 – Download unter www.aviforum.ch >Geflügelzeitung >Aktuelle Ausgaben >Downloads aktuell.

Artikel in SGZ 8/23 siehe auch folgende Seite

kann im Drop-down Menü «Verlauf» gewählt werden (siehe Abbildung 1). Über dieses Menü können ebenfalls die Daten der einzelnen Jahre abgerufen werden.

Fazit

Die Anzeige der Vergleichsdaten mehrerer Jahre (zur Information) ermöglicht es allen Beteiligten, sich mit den betriebspezifischen Auswertungen des Antibiotikaverbrauchs vertraut zu machen. So können etwaige Fehleingaben bereinigt, Trends abgelesen und gegebenenfalls auf freiwilliger Basis Massnahmen zur Reduktion des Antibiotikaverbrauchs in Zusammenarbeit mit dem Tierarzt oder der Tierärztin getroffen werden.

Heinzpeter Schwermer, BLV ■

Link zum ABIDAT:

<https://abidat.identitas.ch/welcome>

Vergleichsdaten: Geflügel

Tierbehandlungsindex (TBI) Abgabe auf Vorrat Verlauf ▼

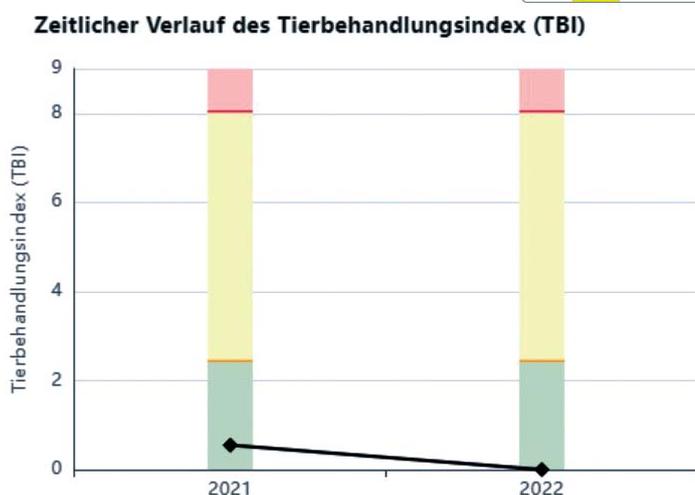


Abbildung 1: Die neue Grafik im ABIDAT, in welcher der Verlauf der TBI- oder AV%-Werte über mehrere Jahre ersichtlich ist. Erläuterung: Liegt der TBI zwischen Signal- und Aktionswert, besteht ein erhöhter Antibiotikaverbrauch. Ist er über dem Aktionswert, besteht ein übermässiger Antibiotikaverbrauch. Weitere Grafiken im ABIDAT sind im Artikel in der Ausgabe SGZ 8/23 ersichtlich.

Jährliche Vergleichsdaten zum Antibiotikaverbrauch

Anzeige für Geflügelbetriebe in ABIDAT online

Geflügelhaltende können die Behandlungsintensität mit Antibiotika auf ihrem Betrieb erstmals mit der Behandlungsintensität anderer Geflügelbetriebe vergleichen. Sie können die Daten 2021 ab jetzt in ABIDAT einsehen.

b/v. Die Vergleichsdaten werden nur Geflügelbetrieben angezeigt, die eine TVD-Nummer haben und für die mindestens eine der folgenden beiden Voraussetzungen zutrifft: Sie haben Einstellungsmeldungen gemacht oder es wurden für sie Antibiotikaverschreibungen im Informationssystem Antibiotika in der Veterinärmedizin (IS ABV) erfasst.

Der berechnete «Tierbehandlungsindex» (TBI, siehe Erklärung unten) sowie der Anteil an Antibiotikaverschreibungen, die auf Vorrat abgegeben wurden, können so zwischen Betrieben derselben Tierart und Nutzungskategorie verglichen werden. Auswertungen für Tierhaltungen mit anderen Tierarten sowie Auswertungen auf Grundlage der Daten 2022 folgen voraussichtlich im Laufe dieses Jahres. Sämtliche Analysen dienen den Tierhaltenden vorerst zur Information.

Kennzahlen

Der Wert des **Tierbehandlungsindex (TBI)** gibt an, wie viele Tage ein Tier pro Tierart oder Nutzungskategorie durchschnittlich mit einem antibiotischen Wirkstoff behandelt wurde. Der TBI setzt somit die Antibiotikabehandlungen in Beziehung zur Anzahl Tiere derselben Tierart oder Nutzungskategorie in der Tierhaltung.

Pro Tierart wird zusätzlich der Anteil der Wirkstoffmenge angegeben, der als **«Abgabe auf Vorrat» (AV%)** gemeldet wurde. Dies ist notwendig, da Antibiotika, die als AV abgegeben werden, nicht in die Berechnung des TBI einfließen können. Die Kennzahl AV% gibt an, wie gross der Anteil der Wirkstoffmenge war, der für eine Tierart als AV gemeldet wurde, bezogen auf die gesamte abgegebene Wirkstoffmenge für diese Tierart in der entsprechenden Tierhaltung.

Beide Auswertungen werden aufgrund ihrer besonderen Wichtigkeit für die Humanmedizin zusätzlich für kritische Antibiotika separat erstellt.

Übersichtsanzeige

In der Übersicht werden alle gemäss TVD der Tierhaltung zugeordneten Tierarten und Nutzungskategorien angezeigt

(siehe Abb. 1). Durch Klicken auf die einzelnen Zeilen öffnet sich die Seite mit den betreffenden Auswertungen. Zum jetzigen Zeitpunkt funktioniert dies nur für Geflügel und teilweise für die Betriebsübersicht.

Grafiken

Auf Stufe Tierart kann zwischen der Ansicht des Tierbehandlungsindex (TBI, siehe Abb. 2 auf folgender Seite) und der Ansicht der Abgabe auf Vorrat (AV%) gewechselt werden, während auf Stufe Nutzungskategorie nur der TBI angezeigt wird. Es kann immer zwischen der Anzeige der ausführlichen Vergleichsdaten des aktuellen Jahres oder dem Verlauf der letzten 5 Jahre für den eigenen Betrieb gewählt werden. Letztere Anzeige ist hier nicht beschrieben, da für die Daten 2021 nicht relevant.

In Aufklappenmenüs unter den Grafiken werden die Basisdaten des Betriebs für die TBI-Berechnung angezeigt.

Einschlusskriterien für Tierhaltungen in die TBI-Berechnung

Damit für einen Betrieb ein TBI auf Stufe Tierart berechnet wird, muss der Tierbestand der Tierart eine bestimmte Mindestgrösse (beim Geflügel 50 Tiere) haben.

Auf Stufe Tierart werden alle Nutzungskategorien summiert, unabhängig davon, ob auf Stufe Nutzungskategorie ein TBI berechnet wurde oder nicht.

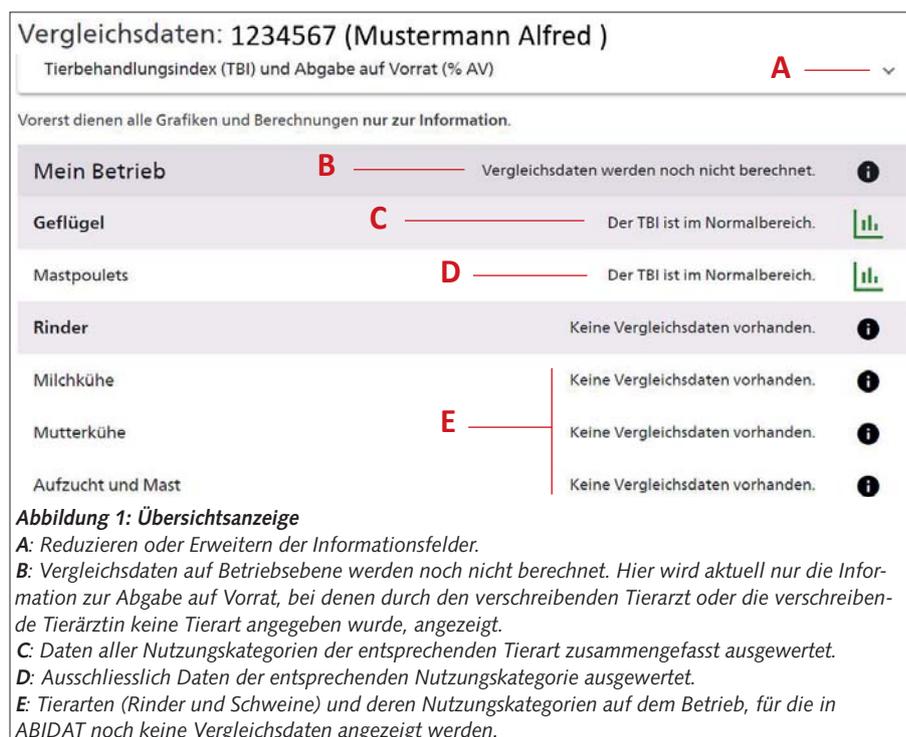
Im Unterschied zum TBI wird AV% immer angezeigt, wenn mindestens eine Verschreibungsmeldung in IS ABV vorliegt, unabhängig von der Grösse des Tierbestandes auf Stufe Tierart.

Vergleichsbetriebe und Festlegung der Signal- und Aktionswerte

Beim Geflügel wird für Mastpoulets, Legehennen, Zuchttiere Legelinie und Zuchttiere Mastlinie sowie Masttruten ein TBI berechnet. Allerdings gibt es zur Festlegung der Signal- und Aktionswerte nur bei Mastpoulets genug Vergleichsbetriebe mit Antibiotikaeinsatz.

Der eigene TBI für Nutzungskategorien ohne festgelegten Signal- und Aktionswert kann einfach optisch mit der Verteilung der Vergleichsbetriebe beurteilt werden.

Auf Stufe Tierart sind immer Signal- und Aktionswerte festgelegt. Bei Betrieben mit Mastpoulets werden diese auf Ebene Tierart und Kategorie angezeigt. Bei Betrieben, die ausschliesslich andere Nutzungskategorien haben, werden Aktions- und Signalwert nur auf Ebene Tierart angezeigt.



Datenquellen

Die Angaben zum Antibiotikaverbrauch entsprechen jenen in den ABIDAT-Registern Verschreibungen und Verlauf. Die Verschreibungen werden von Tierärztinnen und Tierärzten im IS ABV erfasst.

Die Angabe der Tierzahl basiert beim Geflügel auf der Summe der Tiere aus den Einstallungsmeldungen in der TVD.

Nutzen für den eigenen Betrieb

Die Anzeige der Vergleichsdaten 2021 erfolgt zur Information. So kann jeder Tierhalter und jede Tierhalterin erkennen, ob ein hoher TBI für den eigenen Betrieb vorlag. Sobald die Ergebnisse der Daten 2022 ebenfalls angezeigt werden, ist die Entwicklung in den beiden Jahren ablesbar. Auf dieser Grundlage können Tierhaltende auf freiwilliger Basis frühzeitig Verbesserungen auf dem Betrieb angehen.

Ebenso sollte der Auswertung der AV% Beachtung geschenkt werden, da der TBI nur aussagekräftig ist, wenn AV% möglichst tief ist. Je höher AV%, umso weniger aussagekräftig ist ein niedriger TBI.

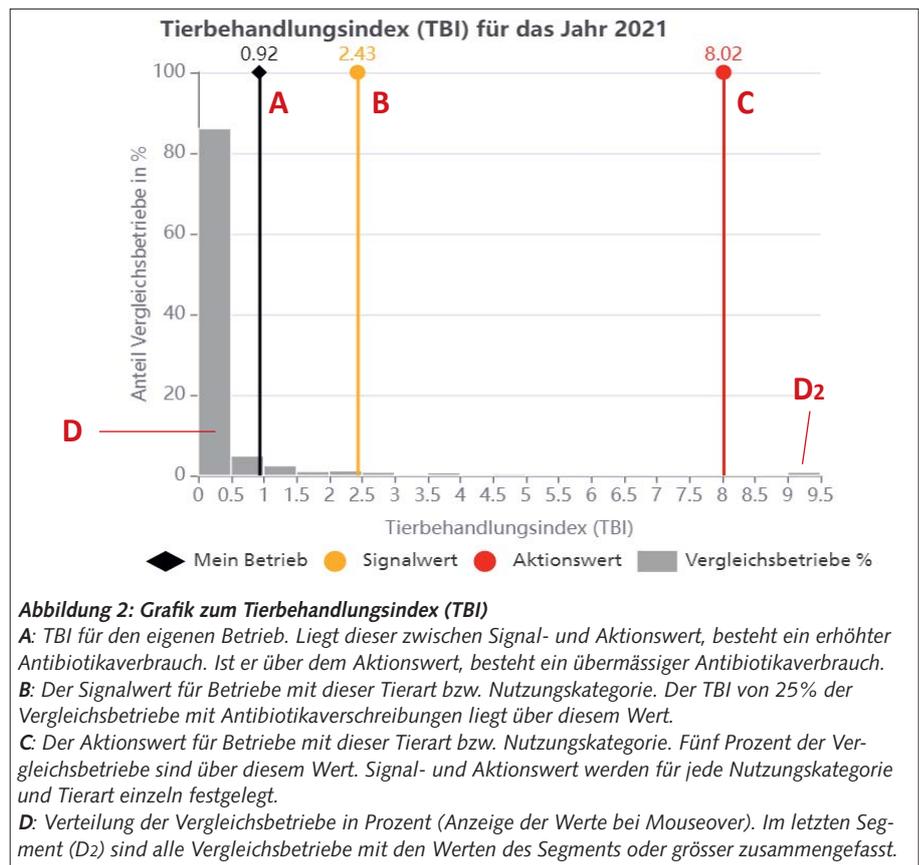
Tierhaltende können die der Berechnung zugrunde liegenden Daten für den eigenen Betrieb einsehen. In den Vergleichsdaten werden hierzu die zugrunde liegenden Daten zu den Verschreibungen und dem Tierbestand angezeigt. Die Verschreibungsdaten können mit den Angaben unter Verschreibungen/Verlauf abgeglichen werden. Bei Fragen oder Abweichungen sollten diese mit dem Tierarzt oder der Tierärztin besprochen werden.

Ein weiterer Grund für einen hohen TBI kann sein, dass nicht alle Einstaltungen pro Jahr in der TVD gemeldet wurden und somit der Tierbestand in der Auswertung kleiner ist als in der Realität. Daher wird empfohlen, auch Herden, die auf einer kommerziellen Tierhaltung gehalten werden und nicht unter das Salmonellenüberwachungsprogramm fallen, an die TVD zu melden. Der automatisch generierte Untersuchungsantrag auf Salmonellen ist dann nicht auszufüllen.

Betriebe, bei denen der TBI Null oder klein ist und keine oder nur geringe AV% vorliegen, bekommen so die Bestätigung, dass sie im angezeigten Jahr Antibiotika verantwortungsbewusst eingesetzt haben.

Weiteres Vorgehen, Fazit

In diesem Jahr werden die Vergleichsdaten in ABIDAT um die Daten 2022 so-



wie die Anzeige der Tierarten Rinder und Schweine erweitert. Auch diese Daten werden rein informativ zur Verfügung gestellt: Tierhaltende haben jetzt die Möglichkeit, sich mit dem System vertraut zu machen, bevor zu einem späteren Zeitpunkt vollzugsrelevante Daten der folgenden Jahre angezeigt werden. Die jetzt angezeigten Aktions- und Signalwerte sind das Ergebnis der Auswertung der Daten 2021. Diese können nach der Auswertung der Daten 2022 angepasst werden.

Die Anzeige der Vergleichsdaten zur Information ermöglicht es allen Beteiligten, sich schon frühzeitig mit den betriebs-spezifischen Auswertungen des Antibiotikaverbrauchs vertraut zu machen. So können etwaige Fehleingaben bereinigt und gegebenenfalls auf freiwilliger Basis, zusammen mit dem Tierarzt oder der Tierärztin, Massnahmen zur Reduktion des Antibiotikaverbrauchs getroffen werden.

Heinzpeter Schwermer, BLV ■

Link zum ABIDAT:

<https://abidat.identitas.ch/welcome>